

Wählervereinigung Leipzig (Freie Wähler) e.V.

Forderungskatalog zum Thema Fluglärm

1. Wir setzen uns für die Einführung eines Nachtflugverbots am Flughafen Leipzig/Halle ein. In der Nachtkernzeit (24.00 Uhr bis 5.00 Uhr) soll das Nachtflugverbot für alle Flugzeuge gelten.
2. Für besonders lärmintensive Frachtflugzeuge der Kategorie „Heavy“ (Höchstabfluggewicht 136 Tonnen und mehr) soll ein erweitertes Nachtflugverbot in der Zeit von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr zur Anwendung gelangen.
3. Darüber hinaus fordern wir, dass die Nord- und Südbahn für Zwecke des Frachtverkehrs gleichmäßig genutzt werden. Die derzeitige Praxis, fast einseitig die Südbahn zu nutzen, muss beendet werden.
4. Nach dem Vorbild des Flughafens Frankfurt/Main sollte eine tage- bzw. wochenversetzte Nutzung der Start- und Landebahnen eingeführt werden, um so Lärmpausen für die Anwohner zu schaffen.
5. Wir verlangen die Einhaltung der im Planfeststellungsverfahren 2004 gemachten Zusage, die Kurze Südabkurvung nur mit Flugzeugen mit einem Startgewicht von bis zu 30 Tonnen zu nutzen. Was übrigens durch Petitions- und Bundestagsbeschluss bestätigt wurde.
6. Der im Koalitionsvertrag der Großen Koalition aus CDU/CSU sowie SPD enthaltene Plan, den Flughafen zu einem zentralen europäischen Frachtdrehkreuz zu entwickeln, darf nicht weiterverfolgt werden. Wir sind klar gegen den Ausbau des Frachtflughafens und fordern ein Moratorium.
7. Schließlich sprechen wir uns dafür aus, dass die Stadt Leipzig in der Fluglärmkommission (FLK) mit mindestens drei Sitzen vertreten ist. Den Vorsitz in der FLK soll die Stadt Leipzig anstreben, und zwar in der Person des Oberbürgermeisters.

Leipzig, den 01.01.2023

gez. Ralf Winkler

Wählervereinigung Leipzig e.V.